

SCHREIBEN SIE ALLE ANTWORTEN AUF DIE SEPARATEN ANTWORTBÖGEN

*Humboldt-Universität zu Berlin*

**Institut für Wirtschaftsgeschichte  
Prof. Dr. Nikolaus Wolf**

Abschlussprüfung (II)  
Wirtschaftsgeschichte  
Sommer 2012

Matrikelnummer / Matriculation number: .....

Familienname / Family name: .....

Vorname / First name: .....

Teil A: /40

Teil B: /20

Gesamtpunktzahl: /60

Klausurnote: .....

Erlaubte Hilfsmittel: **Keine** / Allowed auxiliary materials: **None**

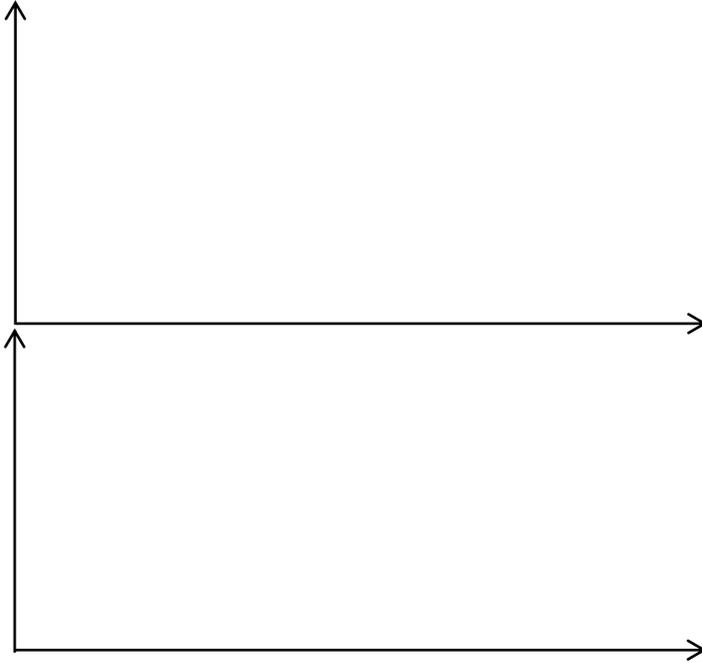
**Wichtiger Hinweis:** Diese Klausur besteht aus zwei Teilen. Beide Teile (A und B) müssen beantwortet werden, in Teil A **zwei der drei** Aufgaben, in Teil B alle Aufgaben. Studierende, die mehr als zwei Aufgaben von Teil A beantworten, werden nur für die beiden Aufgaben mit der niedrigeren erzielten Punktzahl bewertet. Maximale Punktzahl der gesamten Klausur: **60** Punkte. Benutzen Sie nur die vorgesehenen Lösungsblätter zur Lösung. Überprüfen Sie, ob alle **zwei Aufgabenblätter** vorhanden sind. Beachten Sie sorgsam die jeweiligen Anweisungen zu den Aufgaben. Versehen Sie zunächst das Deckblatt der Lösungsblätter mit Ihrer Matrikelnummer und Ihrem Namen. Die Beschriftung muss lesbar sein! Die Klausuraufgaben dürfen auf Englisch oder auf Deutsch beantwortet werden. **Viel Erfolg!**

**Please Note:** This examination consists of two parts. Both parts (A and B) should be answered, in part A **two out of three** questions, in part B all questions. Students who answer more than two questions in part A, will only be graded on the two answers with the lower number of achieved points. Maximum number of points for the whole examination: 60 points. Use the answer sheet only for your solutions. Make sure that you have **two problem sheets**. Follow the instructions to each problem. Write down your name and student ID number on the front page of your answer sheets. Please write legibly. You can answer the exam either in English or German. **Good luck!**

**Teil A: Beantworten Sie vollständig ZWEI der folgenden drei Aufgaben  
(maximal 40 Punkte)**

**1) Das Malthusianische Modell (20)**

- a) Zeichnen Sie in der untenstehenden Graphik den kurz- und langfristigen Effekt der Pest im 14. Jahrhundert laut dem malthusianischen Modell ein. Beschreiben Sie kurz den dahinterstehenden Mechanismus. (6)



- b) Wie war ein Ausbrechen aus der malthusianischen Falle und ihrer Logik möglich? (4)  
c) Beschreiben Sie die Ursachen für die Trendumkehr von Geburtenrate und Lebenserwartung während des Demographischen Überganges in Europa. Wie wichtig waren diese Ursachen im Zeitablauf? (10)

**2) Zwischenkriegszeit und Hyperinflation (20)**

In den Jahren unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg kam es in Teilen Europas, insbesondere in Deutschland, zu einem starken Anstieg des Preisniveaus.

- a) Welche gesellschaftlichen Gruppen oder Schichten gewannen und welche verloren durch diese Inflation? (4)  
b) Quantitäts- und Zahlungsbilanztheorie bieten unterschiedliche Perspektiven auf die unmittelbaren Ursachen der Inflation. Erklären sie kurz beide Theorien! (6)  
c) „Die grundlegenden Ursachen der Inflation lagen jedoch in den Strukturproblemen der Zwischenkriegszeit begründet.“ Erklären Sie diese Aussage! (10)

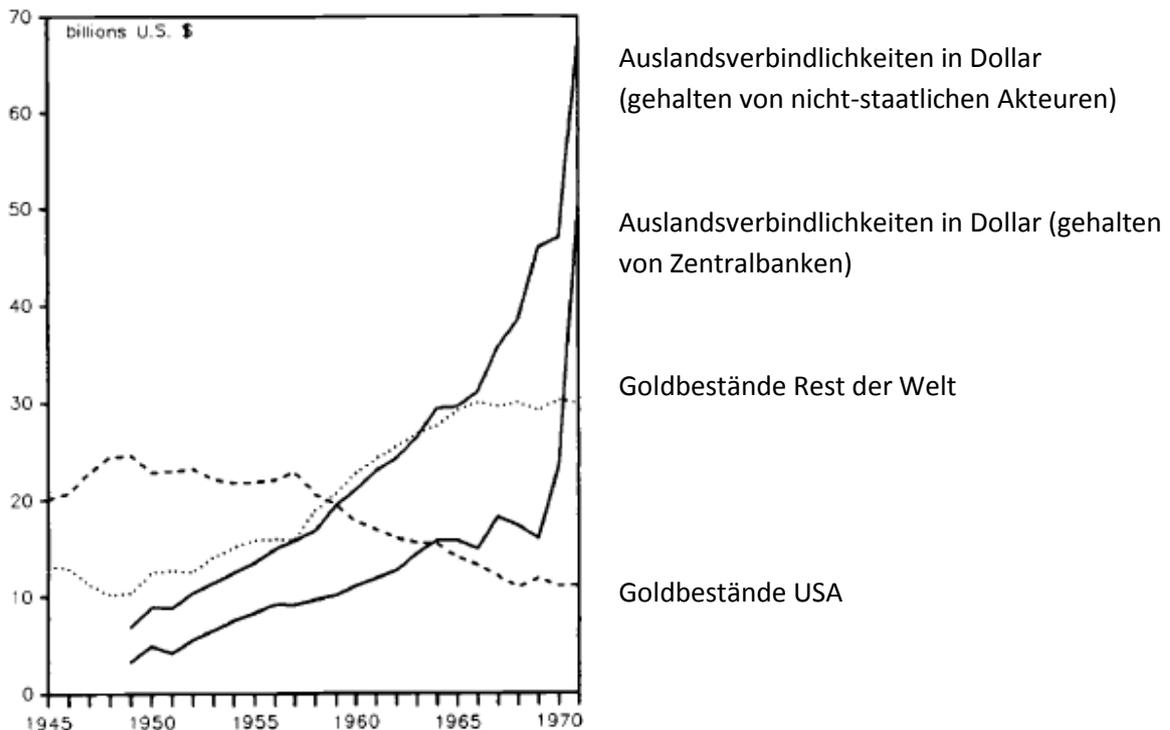
SCHREIBEN SIE ALLE ANTWORTEN AUF DIE SEPARATEN ANTWORTBÖGEN

**3) Integration nach 1945**

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kam es zu einer erneuten Integration der Weltwirtschaft, getragen von internationalen Institutionen wie GATT, IMF und dem Bretton-Woods-Währungssystem.

- a) Wie unterschied sich das Währungssystem von Bretton Woods vom klassischen Goldstandard? (4)
- b) Welche wachsende Problematik des Bretton-Woods-Systems ist auf der untenstehenden Graphik erkennbar? (6)
- c) Diskutieren Sie den Zusammenhang zwischen Nachkriegswachstum und Re-Integration der BRD in die Weltwirtschaft! (10)

Gold- und Dollarbestände in den USA und der Rest der Welt 1945-71:



**Teil B: Kurzfragen (maximal 20 Punkte). Beantworten Sie alle vier Fragen vollständig!**

- 1) War Geldpolitik während des klassischen Goldstandards komplett unwirksam und warum? (5)
- 2) Wie sahen die wichtigsten Punkte des wirtschaftspolitischen Programmes der NSDAP vor der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler aus? (5)
- 3) Beschreiben Sie kurz die beiden Strategien zur Industrialisierung, die in Russland vor dem ersten Weltkrieg diskutiert und erprobt wurden! (5)
- 4) Erklären Sie die Unterschiede zwischen Makro- und Mikro-Inventionen anhand des Dampfschiffes. (5)